



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1842

L. Churfürst Joachim II. genehmigt den Bau einer Windmühle bei Premzlin, im Jahre 1542.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

urkuntt mitt vnserm anhangenden Ingefigell besigelt vnd geben zu Copenhagenn, am tage Martini, Nach Christi vnsern hern geburt funfzehen hundert vnd Im fünff vnd dreißigstenn Jare.

Nach dem Original.

L. Churfürst Joachim II. genehmigt den Bau einer Windmühle bei Premzlin, im Jahre 1542.

Wir Joachim, von gots gnaden, Marggraf zu Brandenburg, des heyligen Romischen Reichs Ertzkamerer vnd Churfürst zu Stettin, pommern, der Cassuben, wenden vnd in schlesien zu Croffen hertzog, Burggraf zu Nurnberg vnd furst zu Rugen, Bekennen vnd thun kundt offentlich mit diesem brieffe, vor vns, vnser Erben vnd nachkommen, vnd sonst vor aller menniglich, das wir vnnserm Rath vnd lieben getreuen Ludicke von Qwitzow zu Stauenow, vff sein vleißig ansuchen vnd in ansehung seiner getrewen willigen dienste, so er vns vnd vnserer Herrschafft gethann, vnd hinfurder gerne thun will vnd soll, auch aus beweglichen vrsachen vnd aus sondern gnaden, vorgonnet vnd erleubet haben, das er vor sein Dorff premzlin vff dem feinen, so er von vns zu lehne hat, eine Windtmollen zu seiner vnd der feinen notturfft vffrichten, bawen vnd vnuerhindert zu seiner vnd seiner Erben bestes gebrauchen vnd genießen magk, vnd thun das hirmit gegenwertig in krafft vnd macht dieses Brieffs, doch vns vnd sonst Jedermeniglich an seinem Rechte ane schaden. Zu urkuntt mit vnserm anhangenden Ingefigell besigelt vnd geben zu Coln an der Sprew, Dinstags nach Jubilate, Nach Christi vnsern lieben herrn geburt Taufent fünfhundert vnd Im zwey vnd vrtzigsten Jar.

Nach dem Original.

LI. Der von Quitow Lehnsrevers über Stavenow nach dem Ableben des Herzogs Albrecht zu Mecklenburg, vom Jahre 1548.

Zu wissen, das wir hiernach bonante Lutke, Hans vnd Anthonius, gebrudere, Konen seligen sone, Dieterich der elter, Dieterichs seligen son, vnd Dieterich der iunger, Jorgens seligen sone, geuettern van Quitow, Nachdem wir sampt anderen vnseren bruderen vnd vettern, die zum teile siederere Zeit nach dem willen gottis, todlichen abgangen, das Schlos Stauenow, von den Durchleuchtigen Hochgebornen Fursten vnd Herren, Hern Heinrichen vnd weiland Hern albrechten, Hochrumhliger vnd lobliger gedechtenis, gebruderen, Hertzogen zu Mekelmburgk, Fursten zu Wenden, Graffen zu Schweryn, Rostok vnd Stargarde der Lande Herren, vnseren gnedigen Fursten vnd Herren, zu lehene bekommen vnd empfangen haben, laut vnd inhalt ihrer Furstlichen gnaden darüber gegebenen verschreibungen vnd lehnbrieffe, dero Datum in Hertzoch Heinrichs brieffe, stehet zu Gustrow, Mitwochs in den heiligen pfingest Feirtagen, Nach Christi vnsern Herren geburet, Taufent, Funff Hundert, vnd im drei vnd dreißigsten Jare, Vnd in seliger Hertzoch albrechts verschreibung vnd lehnbrieffe, zu Gadebus, Dinstags nach der Heiligen Dreifaltikeit, Nach Christi vnsern Herren geburet, Taufent, Funff Hundert, vnd im Drei vnd Dreißigsten Jare, Dargegen Wir obgedachten van quitow ihren Furstlichen gnaden vnserer aller besiegelten, auch mit eigenen Handen vnderfchriebenen, Reuerfalbriff vndertheniglich wider-